2024.SR.0096

Interpellation Thomas Hofstetter (FDP): Wie steht es um die Gesundheit des Entsorgungspersonal und welche präventiven Massnahmen hat der der Gemeinderat ergriffen, um diese zu fördern?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch ist die Fehlzeitquote (ohne Ferien, Weiterbildung und/oder Elternurlaub) des Entsorgungspersonals absolut und im Vergleich zu den anderen Mitarbeitenden der Stadt und zu schweizweiten Erhebungen - und falls die Daten vorhanden sind, zu vor 30 Jahren?
2. Wie hoch ist die Fluktuation des Entsorgungspersonals absolut und im Vergleich zu den anderen Mitarbeitenden der Stadt Bern und zu schweizweiten Erhebungen - und falls die Daten vorhanden sind, zu vor 30 Jahren?
3. Was unternimmt die Stadt Bern, um die Gesundheit der Mitarbeitenden präventiv zu fördern und welche Massnahmen davon sind speziell für das Entsorgungspersonal vorgesehen?
4. Zu welchem Prozentsatz profitiert das Entsorgungspersonal von den durch die Stadt Bern angebotenen Gesundheitsförderungsmassnahmen?
5. Gibt es noch andere Parameter / Messgrössen, welche aufzeigen, wie stark die Gesundheit des Entsorgungspersonals gefährdet ist - und falls ja, welche?
6. Wie viel Personen und wie viele FTE’s sind mit der Ladetätigkeit beschäftigt?

Begründung

Die Gesundheit der Mitarbeitenden der Stadt Bern ist sehr wichtig. Die Mitarbeitergesundheit übt auf Ihren Unternehmenserfolg einen entscheidenden Einfluss aus. Gesunde Mitarbeitende gelten als zufriedener, motivierter und leistungsfähiger. Ob körperliche oder psychische Gesundheit — ein gesteigertes Wohlbefinden fördert ein gutes Betriebsklima. Im Zusammenhang mit dem Farbsack-Trennsystem wurde mehrmals auf die Gesundheitsrisiken des Entsorgungspersonals mit dem aktuellen System hingewiesen. Leider wurden diese Statements ohne zahlenbasierte Begründung abgegeben. Mit dieser kleinen Anfrage möchten wir herausfinden, wie es tatsächlich um die Gesundheit des Entsorgungspersonals steht und welche Massnahmen zur Förderung der Gesundheit realisiert wurden.

Bern, 25. April 2024

Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter

Mitunterzeichnende: Tom Berger, Nik Eugster, Ursula Stöckli, Simone Richner, Florence Pärli Schmid, Oliver Berger